Modulbeschreibung 21-M55_ver1 Didaktik der Chemie II: Inklusion (GymGe /HRSGe)

Fakultät für Chemie

Version vom 03.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/81337308

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

21-M55_ver1 Didaktik der Chemie II: Inklusion (GymGe/HRSGe)

Fakultät

Fakultät für Chemie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Stefanie Schwedler

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ihre Kompetenzen hinsichtlich inklusiver Unterrichtsformen ausschärfen. Durch die Beschäftigung mit fachdidaktischer Literatur erlangen die Studierenden die Fähigkeit, sich kritisch mit dem Inklusionsbegriff und dessen Umsetzung in der Chemiedidaktik auseinander zu setzen. Im Hinblick auf ihre künftigen Aufgaben an der Schule sollen die Studierenden insbesondere an theoretische und praktische Aspekte von Heterogenität, Binnendifferenzierung und Diagnose herangeführt werden. Dazu gehört auch, dass sie praktische Kompetenzen im Bereich der Gestaltung und Bewertung von binnendifferenzierenden bzw. diagnostischen Unterrichtsmaterialien entwickeln.

Lehrinhalte

Im theoretischen Teil erfolgt eine gezielte Recherche und Analyse zu bisherigen Ergebnissen chemiedidaktischer Forschung im Bereich Inklusion. Auf diese Weise schärfen die Studierenden ihren Blick nicht nur für die Gelingensbedingungen inklusiven Unterrichtens, sondern auch für die Chancen, Risiken und Herausforderungen, die ihnen in einem inklusiven Schulalltag bevorstehen. Im praktischen Teil gestalten die Studieren eigene Materialien und Lerneinheiten, die Heterogenität und Leistungsvielfalt diagnostizieren und/oder auf den Lernwegen mit einbeziehen sollen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Inklusion in der Chemiedidaktik	Seminar	SoSe	120 h (45 + 75)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Inklusion in der Chemiedidaktik (Seminar)** *Umfang circa 15 Seiten*	Hausarbeit	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen